

Maßnahmen wiederfinden, werden sie die Abgeordnetentätigkeit auch jederzeit würdigen und unterstützen.

In letzter Zeit haben sich in größeren Betrieben, in denen Abgeordnete verschiedener Ebenen tätig sind, Abgeordnetengruppen oder Abgeordnetenaktive gebildet. Bei richtiger Arbeitsweise stellen diese eine Hilfe für die Abgeordneten dar. Sie erleichtern die Zusammenarbeit mit den betrieblichen Leitungsgremien. Oft werden gelegentliche Zusammenkünfte der Abgeordnetengruppen zugleich zum Erfahrungsaustausch genutzt. Dadurch erhalten vor allem die jungen, noch wenig erfahrenen Abgeordneten Anregungen für ihre Tätigkeit. Besonders bewährt haben sich Beratungen des staatlichen Leiters mit der Abgeordnetengruppe über betriebliche und territoriale Probleme.

Es muß aber betont werden, daß diese Abgeordnetengruppen nicht mit irgendwelchen Kompetenzen ausgestattet sind. Sie dienen lediglich der Unterstützung der Arbeit der einzelnen Abgeordneten. In den Gruppen oder Aktivs lernen sie sich gegenseitig kennen, sie erfahren, mit welchen Problemen sich die Volkskammer, der Kreistag, ja schließlich die verschiedenen Gemeindevertretungen beschäftigen.

Auch die Wohnparteiorganisationen können wesentlich dazu beitragen, die Autorität der Volksvertreter ständig zu erhöhen, wenn sie deren Tätigkeit in ihrem Wirkungskreis stets Aufmerksamkeit widmen. Dazu gehört, Berichte der Genossen Abgeordneten entgegenzunehmen und mit ihnen Anliegen des Wohngebietes zu beraten. Wichtig ist vor allem, politisch-ideologisch Einfluß auf die Ausschüsse der Nationalen Front zu nehmen, damit diese die Abgeordneten wirksam unterstützen. Das führt zu noch festerer Verbindung der Bürger mit ihren Abgeordneten, erhöht ihr Interesse für die staatlichen Angelegenheiten und fördert ihre Initiative im Wettbewerb „Schöner unsere Städte und Gemeinden — Mach mit!“.

Die Ergebnisse der Arbeit unserer Volksvertretungen in den vergangenen 25 Jahren dokumentieren, daß sich die vom Vertrauen ihrer Wähler getragenen Hunderttausende Abgeordnete ihrer hohen Verantwortung bewußt sind. Autorität und Popularität können ihnen nicht verliehen, sie müssen in oft mühevoller Kleinarbeit täglich neu errungen werden.

Wohl sind die Parteiorgane, der Rat und seine Fachorgane, die Betriebsleitungen und gesellschaftlichen Organisationen verpflichtet, Voraussetzungen zu schaffen, damit die Abgeordnetentätigkeit so wirkungsvoll wie möglich wird, das Entscheidende aber sind Überzeugungskraft, Einsatzbereitschaft, Aktivität und Initiative des Abgeordneten selber. Wie er es versteht, ständig die Verbindung mit den Bürgern — sowohl mit seinem Arbeitskollektiv als auch mit den Bürgern des Wohngebietes — zu festigen, die in der Volksvertretung zu entscheidenden Probleme mit ihnen zu beraten, ihre Vorschläge, Ideen und kritischen Hinweise aufzunehmen und für die Arbeit der Volksvertretungen zu nutzen, damit erwirbt er sich Autorität, Achtung und Anerkennung. Er erwirbt sie dadurch, daß er den Sorgen und Problemen der Bürger Verständnis entgegenbringt * und sich bemüht, mit ihnen gemeinsam Lösungswege zu finden, und auch vor Schwierigkeiten nicht zurückschreckt, wenn es gilt, notwendige und mögliche Veränderungen auch durchzusetzen. Damit trägt er entscheidend zur allseitigen Stärkung unserer Republik bei.

Arbeit mit
Abgeordnetengruppen
und -aktiven

Achtung muß jeder
immer neu erwerben